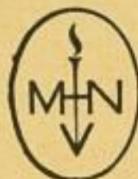


Max Niemeyer / Verlag
Halle/Saale



Veröffentlichungen
September 1936

Ⓩ

Nach den eingegangenen Bestellungen und zur Fortsetzung wurden versandt:

Ⓩ

Volk

Grundriß der deutschen Volkskunde
in Einzeldarstellungen

Herausgegeben von Prof. Dr. Kurt Wagner
8°.

Band 3

Eberhard Frhr. von Künßberg

**Rechtliche
Volkskunde**

1936. 193 Seiten und 19 Tafeln mit 28 Abbildungen
Kart. RM 4.60

(Die 19 Abbildungstafeln sind, einseitig bedruckt, in Mappe für RM 1.— auch als Sonderdruck lieferbar)

Inhalt: I. Einleitung — II. Volksüberlieferung — III. Volksbrauch — IV. Aberglaube, Aberrecht — V. Rechtsquellen — VI. Rechtsaltertümer — Sachen und Namen

Den engen Zusammenhang zwischen Sitte und Recht, Volksbrauch und Rechtsbrauch, die Spiegelung des Gemeinschaftslebens in den Rechtsformen und seine Ordnung durch das Recht will das vorliegende Buch aufzeigen und dadurch besonders die rechtsgeschichtliche Forschung für die Volkskunde fruchtbar machen.

Ergänzungsreihe Band 1

Eberhard Frhr. von Künßberg

**Lesestücke
zur Rechtlichen Volkskunde**

1936. V, 58 Seiten. Kart. RM 1.40

Die kleine Auswahl von Quellenstellen will beitragen zu einer tieferen Erkenntnis von Recht und Sitte, Rechtsbrauch und Volksbrauch, Rechtsvorstellung und Rechtsüberlieferung. Vor allem aber soll das Büchlein Lust und Mut machen, an die Quellen selbst heranzugehen.

Die neue Studienordnung schreibt den Juristen rechtliche Volkskunde als Lehrfach vor. Die vorstehend angezeigten beiden Bücher des weit bekannten Heidelberger Rechtshistorikers, des besten Kenners der rechtlichen Volkskunde, werden daher lebhaftes Interesse bei Juristen und Volkskundlern erregen. Bringt die »Rechtliche Volkskunde« das weitverzweigte Material in übersichtlicher, klarer Schilderung, so führen die »Lesestücke« unmittelbar in das deutsche Rechtsleben vergangener Jahrhunderte ein.

Ich bitte, beide Bände nicht nur Juristen, Germanisten und allen für Volkskunde Interessierten, sondern auch allen Schul- und Volksbüchereien vorzulegen.

Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung.

**Kulturräume
und
Kulturströmungen
im mitteldeutschen
Osten**

von

Dr. WOLFGANG EBERT
Prof. Dr. RUDOLF KÖTZSCHKE
Prof. Dr. THEODOR FRINGS
Dr. KÄTHE GLEISSNER
Dr. GERHART STREITBERG

1936. Gr.-8°. 349 Seiten und 97 Karten. In 2 Bänden.
Kart. RM 10.—; Lwd. geb. RM 14.—

Inhalt: Zur Geographie des Obersächsisch-Thüringischen Raumes. Von Wolfgang Ebert. — Geschichte. Von Rudolf Kötzschke. A) Staatlicher Aufbau und Gebietsentwicklung. B) Die Kirche. C) Siedlung und Verkehr. D) Die Arten der Rechtsbildung und ihre räumliche Verbreitung. — Sprache und Kultur. Von Theodor Frings, Käthe Gleissner, Gerhart Streitberg. A) Der sprachgeographische Aufbau, von Theodor Frings. B) Wortgeographie, von Käthe Gleissner. C) Volkstum, von Gerhart Streitberg. — Kulturräume und Kulturströmungen im mitteldeutschen Osten. Von Theodor Frings.

In Gemeinschaftsarbeit zeigen Historiker und Philologen der Leipziger Universität im vorliegenden Werk, wie alter germanischer, von Slawen in Besitz genommener Boden durch deutsche Ostsiedlung dem Deutschtum wiedergewonnen wurde. Die Sprachkarten bestätigen allenthalben die geschichtliche Überlieferung des Zugangs der Siedlerströme und weisen die vielfachen Beziehungen zwischen dem jungen Neuland und dem Mutterland nach. Eine bodenständige, ostdeutsche Kultur entsteht in dem neuerschlossenen Raum, die ihr innewohnende Kraft trägt sie über ihr Ursprungsgebiet, den Wettinischen Staat hinaus und macht sie zur Grundlage der sprachlichen Einigung des Deutschtums.

Mit diesen Darlegungen wendet sich das Buch in erster Linie an alle Historiker und Philologen, besonders Germanisten, ebenso an alle Volkskundler, denen die Sprachkarten mit ihren Beschreibungen reiche Ergebnisse vermitteln, weiter an Wirtschaftsgeographen und Politiker. In Mitteldeutschland werden die Bände naturgemäss dem grössten Interesse begegnen, nicht zum wenigsten bei Schulbüchereien, Lehrern und allen Freunden der engeren Heimat.

Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung.